

Funktionalstrategie Produktion

Wie sich über die Funktion der Produktion strategische Wettbewerbsvorteile erzielen lassen



Termin

Di. 02.03.2027, 09:00 Uhr –
Di. 02.03.2027, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 765,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#)

850,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#)

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 05:53 Uhr

Funktionalstrategie Produktion

Produktion ist nicht nur als operative Funktion der anforderungsgerechten Herstellung und termingerechten Bereitstellung von Erzeugnissen anzusehen, sie kann auch einen wichtigen Beitrag dabei leisten, strategische Wettbewerbsvorteile für das eigene Unternehmen aufzubauen. Dazu bedarf es der Entwicklung einer Funktionalstrategie Produktion, mit der systematisch Erfolgspotenziale im Bereich der Leistungserstellung identifiziert, beschrieben und erschlossen werden. Eine solche Funktionalstrategie beinhaltet dabei einen umfassenden, langfristig angelegten Plan, der betriebswirtschaftliche, technische, organisatorische und personelle Aspekte beinhaltet. Zu einem solchen Plan gehören Teilstrategien etwa zur Fertigungstiefe, zur Produktionsnetzwerkconfiguration, zur Lieferkette, zu (integrierten Produkt-) Prozesstechnologien, zur Produktionsorganisation, aber auch zum Human Ressource Management. Im Rahmen des Seminars werden in einem ersten Teil die Bedeutung und typische Inhalte von Produktionsstrategien auch anhand von konkreten Beispielen vermittelt. In einem zweiten Teil werden Methoden zur Entwicklung und Umsetzung einer solchen Strategie vorgestellt und diskutiert. Im dritten Teil wenden die Teilnehmer Seminarinhalte selber an, indem sie in Kleingruppen eine Fallstudie bearbeiten, ihre Ergebnisse präsentieren und erörtern.

Zum Thema

Wie kann die Produktion zur strategischen Erfolgsbasis eines Unternehmens werden? Das Seminar „Funktionalstrategie Produktion“ zeigt praxisnah, wie durch gezielte Produktionsstrategien – von der optimalen Fertigungstiefe über modernes Komplexitätsmanagement bis hin zur intelligenten Gestaltung von Produktionsnetzwerken – nachhaltige Wettbewerbsvorteile realisiert werden können. Themen wie integrierte Produkt-Prozess-Technologien, Supply Chain Management, Fabrikausrüstung sowie Personalmanagement werden systematisch behandelt. Ideal für Produktionsleiter, technische Geschäftsführer und Fachkräfte, die strategisch denken und operative Prozesse zukunftsicher gestalten wollen.

Zielsetzung

Die Teilnehmer werden befähigt, die Bedeutung von Produktionsstrategien auch anhand von Beispielen zu erkennen, Produktionsstrategien von Unternehmensstrategien und anderen Funktionalstrategien zu unterscheiden, typische Inhalte von Produktionsstrategien zu verstehen, Komplexitätsmanagement als strategische Aufgabe zu betrachten und Methoden zur Entwicklung von Produktionsstrategien anzuwenden.

Programm

02.03.2027

09:00–09:15	Begrüßung und Kennenlernen
-------------	----------------------------

09:15–12:30	Teil 1 • Strategische Produktionsplanung • Fertigungstiefe • Produktionsnetzwerk
-------------	--

12:30–13:30	Mittagspause
-------------	--------------

13:30–17:00 Teil 2

- Komplexitätsmanagement
 - Supply Chain Management
 - Produktionsorganisation
 - Produkt-Prozess-Integration
- Das detaillierte Programm folgt**

Referenten

PH

Prof. Dr.-Ing. Sven Hinrichsen

Prof. Dr.-Ing. Sven Hinrichsen bringt umfassende praktische und wissenschaftliche Erfahrung im Bereich des Industrial Engineering mit. Nach einer Ausbildung zum Werkzeugmechaniker bei einem renommierten Hersteller von Kunststoffhaushaltswaren studierte er Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Siegen. Es folgten mehrere Jahre am Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen, wo er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und später als Abteilungsleiter tätig war. Dort promovierte er an der Fakultät für Maschinenwesen im Themenfeld Industrial Engineering.

Im Anschluss übernahm er Führungsverantwortung in der Industrie – als Abteilungsleiter für „Projektmanagement und Industrial Engineering“ sowie als stellvertretender Hauptabteilungsleiter bei einem namhaften Konsumgüterhersteller.

Seit 2011 ist er Professor für Industrial Engineering an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe. Darüber hinaus engagiert er sich als Studiengangsprecher für Wirtschaftsingenieurwesen (seit 2012) und war von 2013 bis 2016 Prodekan des Fachbereichs Produktion und Wirtschaft. Von 2014 bis 2018 leitete er den vom Land NRW anerkannten Forschungsschwerpunkt „ProErgo“.

Sein besonderes Forschungsinteresse gilt der praxisnahen Gestaltung manueller und hybrider Montagesysteme – ein Wissen, das er mit fundierter Expertise und hohem Praxisbezug in seine Lehrveranstaltungen und Seminare einbringt.